

Hausinternes Curriculum (G9) der Kl. 6 am Heriburg-Gymnasium Coesfeld (Lehrwerk „Deutschbuch 6“)

Jahrgangsstufe 6		
<u>Unterrichtsvorhaben 1:</u> Zauberhafter Aufbruch in das Schuljahr - Berichten, Informieren, Beschreiben		
Bezüge zum Lehrwerk: Kapitel 1 und 2	Zeitbedarf: 14 USTD	Aufgabentyp: 2 (In einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten/beschreiben)
ggf. Bezüge zu Europa:	Medienkompetenzen bzw. Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen - den Text gestalten, Bilder in Textdokumente einfügen 1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten - Bilder von Personen in einem Bericht integrieren und die Bildrechte beachten, 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten - Bilder von Personen in einen Bericht integrieren und die Bildrechte beachten,	ggf. Bezüge zu KAOA:

Kompetenzerwartungen NRW
Die Schüler:innen können...

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
Rezeption:	Rezeption:	Rezeption:	Rezeption:
<p>Produktion: ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten - beim Verfassen eines eigenen Textes (hier: Zeitungsbericht, Unfallbericht, Plakate mit einem Aufruf entwerfen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen - Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) 	<p>Produktion:</p>	<p>Produktion: ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte)</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: berichten, beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	<p>Produktion: - grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen</p>

Inhaltliche, methodische Schwerpunkte

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
- Tempusverwendung (Präteritum, Plusquamperfekt (S. 22ff.))		- über Ereignisse berichten (s. 14ff.) - Vorgangs- und Gegenstandsbeschreibung (S. 34ff.)	- das Schreibprogramm des Computers nutzen (S. 19f.)

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 2:

Grammatik erforschen - Wortarten und Satzglieder

Bezüge zum Lehrwerk: Kapitel 12 (in Verbindung mit Kapitel 10)	Zeitbedarf: 14 USTD	Aufgabentyp: 5 (Einen Text überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen)
ggf. Bezüge zu Europa:	Medienkompetenzen bzw. Bezüge zum Medienkompetenzrahmen:	ggf. Bezüge zu KAOA:

Kompetenzerwartungen NRW
Die Schüler:innen können...

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden - unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation – Tempus, Deklination – Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden - Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation) - angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen (hier: Wortzusammensetzungen) - Sprachstrukturen mit Hilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen - grundlegende Strukturen von Sätzen (hier: Adverb, Attribute, Prädikat, Subjekt, Objekte, Satzarten, Haupt- und Nebensatz, Satzreihe, Satzgefüge) untersuchen - angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen (hier: Vergleich des Satzbaus im Deutschen und Englischen) - Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären 	<p>Rezeption:</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben 	<p>Rezeption:</p>
<p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen - Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) 	<p>Produktion:</p>	<p>Produktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen 	<p>Produktion:</p>

Inhaltliche, methodische Schwerpunkte

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
<ul style="list-style-type: none">- Wortarten, Wortbildung und Wortbedeutung untersuchen (S. 250ff.)- Satzglieder und Sätze untersuchen (S. 267ff.)- schwierige Wörter und Sätze klären (S. 208f.)		<ul style="list-style-type: none">- Sachtexte lesen (S. 206ff.)	

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 3:

Jetzt könnte ich einen Freund gebrauchen - Unsere Lieblingsbücher

Bezüge zum Lehrwerk: Kapitel 6 bzw. Lektüre eines Jugendbuches	Zeitbedarf: 14 USTD	Aufgabentyp: 4a (Einen literarischen Text analysieren und interpretieren)
ggf. Bezüge zu Europa:	Medienkompetenzen bzw. Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – zuhören und mitlesen, S. 137f.	ggf. Bezüge zu KAOA:

Kompetenzerwartungen NRW
Die Schüler:innen können...

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
Rezeption:	Rezeption:	Rezeption: - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen – eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren	Rezeption: - einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Hörbuch (ggf. auch Verfilmungen))
Produktion:	Produktion: - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Methode des Paar-Lesens, sinngestaltendes Vorlesen) - eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Lesevortrag)	Produktion:	Produktion: - Gestaltungsmittel in Präsentationsformen erproben (eigene Hörspiele)

Inhaltliche, methodische Schwerpunkte

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
- Vorbereitung auf den Vorlesewettbewerb (Lesetraining (S. 131ff.))		- Lektüre eines Jugendbuches - Figuren, Handlung und Schauplatz untersuchen (S. 120ff.)	- digitale Werkzeuge zur Tonaufnahme bzw. Inszenierung

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 4:

Himmlich - Gedichte untersuchen

Bezüge zum Lehrwerk: Kapitel 8	Zeitbedarf: 12 USTD	Aufgabentyp: 6 (Texte nach Textmustern verfassen; produktionsorientiert schreiben)
ggf. Bezüge zu Europa:	Medienkompetenzen bzw. Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen - die Klangcollage vorbereiten, am Computer erstellen und präsentieren, 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen - die Klangcollage vorbereiten, am Computer erstellen und präsentieren	ggf. Bezüge zu KAOA:

Kompetenzerwartungen NRW
Die Schüler:innen können...

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
Rezeption: - Verfahren der Wortbildung unterscheiden (hier: Komposition) - einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben	Rezeption:	Rezeption: I- yrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfach Formen der Bildlichkeit) - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Fortsetzung, Parallelgedicht)	Rezeption:
Produktion:	Produktion: - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichtvortrag) - eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Gedichtvortrag geben) - nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: ein Gedicht in eine Spielszene umsetzen)	Produktion:	Produktion: - Texte medial umformen (hier: Vertonung) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben

Inhaltliche, methodische Schwerpunkte

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
<ul style="list-style-type: none">- Klanglichkeit von Gedichten (Reim, Metrum) in Vorträgen erproben (S. 163)- sprachliche Bilder bestimmen (S. 168ff.)		<ul style="list-style-type: none">- Form und Sprache von Gedichten untersuchen (8.1, 8.2)	<ul style="list-style-type: none">- Klangcollagen gestalten (S. 177)

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 5:

Echte Tierliebe - Argumentieren und überzeugen

Bezüge zum Lehrwerk: Kapitel 3	Zeitbedarf: 12 USTD	Aufgabentyp: 3 (Begründet Stellung nehmen; eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen)
ggf. Bezüge zu Europa:	<p>Medienkompetenzen bzw. Bezüge zum Medienkompetenzrahmen:</p> <p>1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen <p>2.4 Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen <p>3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen <p>3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen <p>3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Chatsprache, Schutz der Privatsphäre, Regeln für gutes Benehmen, Umgang mit Regelverstößen, <p>5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internet-Kommentare als potenziell öffentlich erkennen 	ggf. Bezüge zu KAOA:

Kompetenzerwartungen NRW
Die Schüler:innen können...

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
<p>Rezeption: - an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (hier: Sprache im Chat)</p>	<p>Rezeption: - in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren - die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (hier: Kommunikation in Gesprächen und in einem Chat) - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: Gespräche führen, eine Fishbowl-Diskussion führen)</p>	<p>Rezeption: - grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: argumentieren) unterscheiden - in einfachen kontinuierlichen Sachtexten Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben</p>	<p>Rezeption: - Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen</p>
<p>Produktion: - relevantes sprachliches Wissen (hier: Kommas in Begründungssätzen) beim Verfassen eigener Texte einsetzen</p>	<p>Produktion: - artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen - das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten - Anliegen angemessen vortragen und begründen - zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten - nonverbale und paraverbale Mittel unterscheiden und situationsangemessen einsetzen</p>	<p>Produktion: - beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen - ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Leseempfehlung) erläutern</p>	<p>Produktion: - Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die - Einhaltung beurteilen (hier: Chat-Regeln entwickeln)</p>

Inhaltliche, methodische Schwerpunkte

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
- sprachliches Wissen einsetzen (Begründungssätze (S. 66))	- eigene Gesprächsbeiträge adressaten-, situations- und funktionsgerecht gestalten - angemessen sprechen - (Fishbowl-)Diskussionen führen (S. 60ff.)	- Aufbau und Funktion von Sachtexten untersuchen und bestimmen - eigene Urteile in Texten darstellen und begründen (S. 63, 67ff.)	- Regeln digitaler Kommunikation (insbesondere Chat) (S. 54ff.)

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 6:

Versteckte Wahrheiten - Fabeln lesen und gestalten

Bezüge zum Lehrwerk: Kapitel 7	Zeitbedarf: 12 USTD	Aufgabentyp: 4 (Einen literarischen Text analysieren und interpretieren) oder 6 (Texte nach Textmustern verfassen; produktionsorientiert zu Texten schreiben)
ggf. Bezüge zu Europa:	Medienkompetenzen bzw. Bezüge zum Medienkompetenzrahmen: - grundlegende Funktionen der Textverarbeitung kennenlernen und entsprechende Programme einsetzen	ggf. Bezüge zu KAOA:

Kompetenzerwartungen NRW
Die Schüler:innen können...

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
<p>Rezeption:</p>	<p>Rezeption:</p>	<p>Rezeption: - in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (hier: Ausgangssituation, Konflikt, Lehre) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eigene Fabel schreiben) (hier: ein Buddy-Book als Schreib- und Analyseinstrument anlegen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern</p>	<p>Rezeption:</p>
<p>Produktion: - relevantes sprachliches Wissen (hier: Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede) beim Verfassen eigener Texte einsetzen - eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (hier: wörtliche Rede) realisieren</p>	<p>Produktion:</p>	<p>Produktion: - Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: eine Fabel zu Bildern und zu einer Lehre schreiben) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten</p>	<p>Produktion: - digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen - Texte medial umformen und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben - grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen</p>

Inhaltliche, methodische Schwerpunkte

Sprache	Kommunikation	Texte	Medien
- wörtliche Rede (Zeichensetzung) (S. 154)		<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Fabeln kennenlernen - Figuren und Handlungen untersuchen - Fabeln vergleichen (S. 147ff.) - eigene Fabeln schreiben/umgestalten (S. 153ff.) 	<ul style="list-style-type: none"> - ein Buddy-Book gestalten (S. 145) - digitale Textverarbeitung einsetzen (S. 156) - digitale Gestaltungsmöglichkeiten erproben (S. 156ff.)

Reservevorhaben beziehungsweise Behandlung zwischendurch:

Kapitel 13: Rechtschreibung

Kapitel 9: Sagen untersuchen und Szenen spielen